

# Wunder in Amerika

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 46: **1211**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472858>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Zwei Arbeitslose

Die letzten Batzen hatten wir vereinigt  
Und hofften, das müsst' unsre Rettung sein.  
Wir kauften Seife, Bleistift, Bändel, Taschenmesser,  
Postkarten, Portemonnaies, Papier und Federn ein.

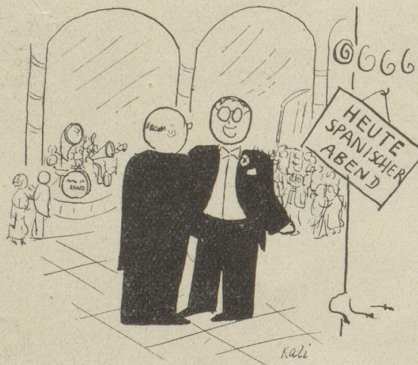
Jetzt liegt das ganze Lager auf der Strasse.  
Der Markt beginnt, Der Markt nimmt seinen Lauf.  
Wir haben uns die Häse wund geschrieen  
Und keine Katze achtete darauf.

Schon können wir den Kram zusammenpacken.  
Der Markt ist aus. Das Herz ist Zentner schwer.  
Wohl haben wir wie Rockefeller — — begonnen;  
Doch keiner von uns endet wohl wie er.

W. Kranich

## Erfreuliches Tempo

Nach 34jähriger Prüfung der Kragenfrage in unserer Armee ... (die erste Prüfungskommission tagte 1902. Tatsache!) ... sind die zuständigen Stellen zu dem unwiderleglichen Resultat gekommen, dass der Kragen zu hoch sei. (Bravo!) Er soll daher demächst um einen halben Millimeter erniedrigt werden! (Es besseret meine so langsam.)  
Nuggi VIV



## Ball der Rüstungsindustriellen

«Nur keine Angst, Herr Kollege. Die Regierungen haben sich ja verpflichtet, sich nicht in unser Geschäft einzumischen.»

## Witz-Witz von der Intelligente

Ein Mädchen kommt in die Küche gelaufen und frägt die Mutter:

«Schreibt man eigentlich Butter mit einem oder mit zwei t?»

«Frög nid so fuul, i däre Zyt het-tisch ruehig drü gschribel!»  
Vino

## Tatsächlich passiert

Gehe mit meiner Mutter das Limmatquai hinunter und besichtige die Schaufenster. Bei der Strassenkreuzung habe ich alle erdenkliche Mühe, meine Mutter über die Strasse zu bringen. Auf meine Frage: «Warum chunsch dänn nöd?», meinte sie ängstlich: «Hä, weisch, i meine immer de Hoppeler chöm!»  
F. Z.

## Soeben passiert

Der Lehrer stellt während des Geographie-Unterrichts verschiedene Fragen an seine Schüler, die diese nicht beantworten können. Schliesslich geht ihm die Geduld aus und voller Verzweiflung ruft er aus: «Was soll ich tun, dass ich selig werde?»

Prompt kommt die Antwort aus der hintersten Bank: «Sterbe!»  
Heia

## Wunder in Amerika

95 % aller amerikanischen Zeitungen (Grosskapital und Hearstpresse) waren gegen die Wahl Roosevelts. Der überwältigende Wahlsieg des Präsidenten wirft ein ganz neues Licht auf die sogen. «Macht der Presse» — sie ist gleich Null!  
Gnagi

## Zwei Tatsachen

Der neue deutsche Poststempel drückt auf jeden Brief und jede Karte den schönen Satz:

Ohne Zeitung  
lebt man  
auf dem  
Mond!

Leider fehlt der Nachsatz:

Besonders  
ohne  
ausländische!

Dass dieser Nachsatz fehlt, ist die zweite Tatsache!  
Diskant-Hihi

## Kurzer Börsen-Bericht

Deutschland hält an seiner Gold-Insolvenz fest.  
Denis

**P** Marktplatz **BASEL**  
Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,  
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!  
H. Filss-Haubensak.

**B A S E L**  
**SINGER-HAUS**

<b>AU PREMIER</b>	<b>In der LOCANDA:</b>
Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.	Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine. Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz.	U. A. Mülla.

The White Horse Cellar  
**WHITE HORSE**  
**WHISKY**  
Estab. 1742  
General-Vertreter BERGER & Co., Langnau